

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 218

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 218

Bern, Samstag 17. September 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Berne, samedi 17 septembre 1960

N° 218

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 cl. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 cl. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 cl. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marque de fabrication et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 182091-182114.
Requête concernant la convention collective de travail, des garages et entreprises similaires de mécanique automobile du canton de Fribourg. — Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die Garagen und verwandten mechanischen Auto-werkstätten des Kantons Freiburg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Jugoslawien: Zölle. — Yougoslavie: Droits de douane.
Postcheckverkehr. Beiträge. — Service des chèques postaux, adhésions.
Broschüren betreffend Zollherabsetzung für Warenbezüge aus EFTA-Ländern.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandver-schreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront des peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Verwertung der Aktiven: unter Vorbehalt der Beschlussfähigkeit der 1. Gläubigerversammlung erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die beweglichen Sachen (Bürotensilien und Büromaschinen, sowie das Personauto «Citroën ID»), nach freiem Ermessen zu verwerten, sofern nicht eine Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 12. September 1960 dagegen bei der Konkursverwaltung schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1484^a) Konkursamtliche Nachlassliquidation

Gemeinschuldner: Nachlass des Bigler Jean-Pierre, geb. 3. August 1938, von Worb (BE), gestorben am 1. Juni 1960, zuletzt wohnhaft gewesen Turnerstrasse 4, in Zürich 6, gewesener Inhaber der Einzelfirma Verlag Jean-Pierre Bigler.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1960.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. September 1960, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen: bis zum 27. September 1960.

Gläubiger, die auf den vorangegangenen Rechnungsruf im öffentlichen Inventar ihre Forderungen bereits angemeldet hatten, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

Diejenigen Gläubiger, die ihrer Eingabe jedoch keine Beweismittel beigelegt haben, haben solche innert der Eingabefrist noch einzureichen.

Verwertung von Aktiven: Die Konkursverwaltung beantragt der 1. Gläubigerversammlung die sofortige Verwertung der Bureaueinrichtung und den vorhandenen ca. 5600 Exemplaren Filmbücher. Sollte die 1. Gläubigerversammlung nicht beschlussfähig sein, wird angenommen, dass die Gläubiger mit der Versteigerung oder dem freihändigen Verkauf en bloc oder en détail der erwähnten Fahrhaben einverstanden sind, sofern nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 29. September 1960 dagegen beim Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich Einsprache erhebt.

Kt. Zürich Konkursamt Horgen (1422^b)

Gemeinschuldner: Kappeler Alois, geb. 1918, von Galgenen (Schwyz), Seestrasse 55, Horgen, unbeschränkt haftender Gesellschafter der sich ebenfalls in Konkurs befindlichen Kollektivgesellschaft Katschu, Handelsgesellschaft Kappeler & Tschudin, Hirsackerstrasse 80, Horgen.

Datum der Konkurseröffnung: 6. August 1960.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 23. September 1960.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1485^a)

Gemeinschuldner: Siegrist-Michel Emil, 1909, von Meisterschanden (AG), Konditor, Ueberlandstrasse 11, Dietikon (ZH).

Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1960.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. September 1960, 14½ Uhr, im Gasthof «Hecht» bei der SBB-Station in Dietikon (ZH).

Eingabefrist: bis 20. Oktober 1960.

Kt. Schwyz Konkursamt Küssnacht a. R. (1502)

Gemeinschuldnerin: Cawax AG., neuzeitliche Bodenpflege, Küssnacht a. R.

Datum der Konkurseröffnung: 6. September 1960.

1. Gläubigerversammlung: Montag, 10. Oktober 1960, nachmittags 14.30 Uhr, im Hotel Adler, 1. Stock, Küssnacht a. R.

Eingabefrist: bis und mit 20. Oktober 1960.

Die Forderungen haben Wert 6. September 1960 aufzuweisen.

Das Konkursamt ist ermächtigt, die Aktiven sofort freihändig zu veräußern. Dieser Antrag gilt als verbindlicher Beschluss, sofern die Gläubiger sich nicht bis zum 10. Oktober 1960 durch schriftliche Eingabe an die Konkursverwaltung mehrheitlich gegenteilig äussern. Stillschweigen gilt als Zustimmung zu diesem Freihandverkauf.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1493)

Faillite: Thélin Jean-A. & Cie, société en commandite, commerce de combustibles, av. d'Ouchy 55, Lausanne (chantier à Reuens).

Date du prononcé: le 4 août 1960, confirmé par arrêt du Tribunal cantonal du 8 septembre 1960.

Faillite sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: le 7 octobre 1960.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1494)

Ueber Arnold Josef Franz, geb. 1917, Durchführung von Kursen und Fernkursen für Schaufensterwerbung, Propaganda und einschlägige Fächer, Vertrieb von Dekorationsmaterialien, Zürichstrasse 41, in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 7. September 1960 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters vom 13. September 1960 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1352^d)

Gemeinschuldnerin: Firma Treichler Fritz A.G. (Fritz Treichler S.A.) (Fritz Treichler Ltd.), mit Sitz in Zürich 6, Weinbergstrasse 109, Handel mit und besonders kommissionsweiser Verkauf von Getreide, Futtermitteln, Saaten, Hülsenfrüchten und auch Waren anderer Art usw.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1960, bestätigt durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 22. Juli 1960.

Erste Gläubigerversammlung: in Berücksichtigung der zahlreichen im Ausland domizilierten Gläubiger, wird diese festgesetzt auf: Freitag, 9. September 1960, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 2, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen der Gläubiger in der Schweiz und in Europa: 20. September 1960.

Eingabefrist für Gläubiger ausserhalb Europas: 30. September 1960.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 27. September 1960 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten des summarischen Verfahrens einen Vorschuss von Fr. 800.— (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1496)

Im Konkurs über Lattmann & Co., Kommanditgesellschaft, Couture- und Kürschnergeschäft, mit Sitz in Zürich 1, Augustinergasse 9, liegt der Kollokationsplan den Beteiligten beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. September 1960 an gerechnet, schriftlich und im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, andernfalls der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1503) Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über die Firma Efreco A.G. vorm. Erwin Frey & Co., Langstrasse 119, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. September 1960 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche schriftlich beim Konkursamt Aussersihl-Zürich zu stellen, ansonst Verzicht darauf angenommen wird.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1497) Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Kägi Walter, Hilfsarbeiter, geb. 1910, wohnhaft Kyburgstrasse 28, in Zürich 10/37, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 17. September 1960 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzubringen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken für den Gemeinschuldner sind ebenfalls innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst.

Kt. Bern Konkursamt Biel (1486)

Auflage des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses
Gemeinschuldner: Bregnard Marcel, früher Transporte, nun Vertreter, Schwalbenstrasse 5, Biel.
Anfechtungsfrist: bis 27. September 1960.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1495)

Im Konkurs über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Durrer Otto, kaufmännischer Angestellter, wohnhaft gewesen Moosmattstrasse 26, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar auf.

Kt. St. Gallen Konkurskreis St. Gallen (1498) Neuaufgabe des Kollokationsplanes

Im Konkurs der Firma Im Portner A.G. in Liq. liegt der abgeänderte Kollokationsplan vom 20. bis 29. September 1960 im Büro des ausseramtlichen Konkursverwalters, Neugasse 44, St. Gallen, zur Einsicht der Gläubiger auf.

Anfechtungsfrist: bis 29. September 1960.
St. Gallen, 14. September 1960.

Der ausseramtliche Konkursverwalter:
Hans Scherrer, Rechtsanwalt.

Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (1487)

Failli: Chappatte Joseph-Alcyde-Clovis-Marie, décolleteur, à Chaulins-Montreux.

Date du dépôt de l'état de collocation: 15 septembre 1960.
Délai pour intenter action: 27 septembre 1960; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est également déposé. Délai pour demander cession des droits de la masse: 27 septembre 1960.

Ct. de Vaud Office des faillites, Morges (1489)

Failli: Gueissaz Robert, cordonnerie, Morges.
Date du dépôt: 17 septembre 1960.
L'inventaire est aussi déposé.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (1490)

Failli: Jeanneret-Gris Willy-Robert, représentant de commerce, domicilié à Neuchâtel, Suchiez 6.

L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office précité, où il peut être consulté. Les actions en contestation devront être introduites dans les dix jours dès le 17 septembre 1960; sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Sont également déposés l'inventaire contenant les objets de stricte nécessité et la liste des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours. (Art. 32 et 49 de l'OTF du 13 juillet 1911 sur l'administration des offices de faillites.)

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1504)

Failli: Buvelot Henri, fabrique de bijouterie-joaillerie, précédemment 13, rue de la Coulouvrenière, actuellement 16, rue de Coutance (dp) et 1, rue Tronchin (app), Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire contenant l'état des revendications et la liste des objets déclarés de stricte nécessité est également déposé. Les recours et demandes de cessions doivent être déposés dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Bern (1491)

Gemeinschuldner: Süess Hans, Bäckermeister, Lorrainestrasse 58, Bern.
Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 5. September 1960.

Kt. Bern Konkursamt Trachselwald (1499)

Gemeinschuldner: Reber Karl, s. Zt. in Huttwil, nun in Basel.
Datum des Schlusses: 14. September 1960.

Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (1488)

Failli: Société Immobilière l'Estérel S. A., ayant son siège à Territet-Montreux.

Date du prononcé de clôture: 2 septembre 1960.

Cette clôture a été prononcée sous réserve des droits contre les administrateurs de la société (cédés conformément à l'article 260 LP) et de l'enquête pénale en cours.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages:

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (1500)

Die Verhandlung über den von Plüss Willi, Wohnbedarf, Städtchen 150, Aarburg, angestrebten Nachlassvertrag findet Donnerstag, den 29. September 1960, 8 Uhr, vor Bezirksgericht Zofingen, Rathaus, statt.

Zofingen, den 12. September 1960.

Bezirksgerichtskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Gaster (1501)

Das Bezirksgericht Gaster hat mit Entscheid vom 14. September 1960 den von Vogel-Gehrig Hans, Zentralheizungsmonteur, früher Restaurant Escherheim, Ziegelbrücke, jetzt Restaurant Anker, Rapperswil, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Weesen, den 15. September 1960.

Bezirksgerichtskanzlei Gaster.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1492)

Dans son audience du 8 septembre 1960, le président du Tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat présenté à ses créanciers par Burren Adrien, transports, à Lausanne.

Lausanne, le 13 septembre 1960.

Le commissaire:

Max Luisier, préposé aux faillites.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (1505)

Auflage des Kollokationsplanes, der Lastenverzeichnisse und des Vindikationsprotokolls

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der

Electro Univers A.G.,

Brienz, liegt der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnissen zur Einsichtnahme im Büro des Konkursamtes Interlaken auf.

Anfechtungsklagen sind innert einer Frist von 10 Tagen, seit Publikation dieser Mitteilung, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Lastenverzeichnisse als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gem. Art. 260 SchKG bezüglich der anerkannten Eigentumsansprüche dem unterzeichneten Liquidator einzureichen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Interlaken, den 14. September 1960.

Der Liquidator: H. Stähli.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (1506)
Nachlaßstundungsbewilligung

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute der Firma Freia A.G., Velos en gros, in Tägerwilen, eine Nachlaßstundung für die Zeitdauer von vier Monaten bewilligt.

Als Sachwalter ist bestellt worden: H. Dütsch, Betriebsbeamter, Tägerwilen.

Romanshorn, den 14. September 1960. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (1507^a)
Compagnie des chemins de fer électriques veveysans, Vevey

Statuant sur la demande de concordat judiciaire présentée par la Compagnie des chemins de fer électriques veveysans, à Vevey, conformément aux art. 51 et suivants de la loi fédérale du 25 septembre 1917 concernant la constitution de gages sur les entreprises de chemins de fer et de navigation et la liquidation forcée de ces entreprises, la Chambre des poursuites et des faillites du Tribunal fédéral a, en date du 26 août 1960, accordé à la requérante un sursis concordataire au sens des art. 55 et suivants de la loi précitée et a désigné le soussigné en qualité de commissaire.

En conséquence, tous les créanciers de la Compagnie des chemins de fer électriques veveysans sont invités à indiquer par écrit au soussigné jusqu'au 17 octobre 1960 leurs créances contre ladite société, à l'exclusion toutefois de celles qui doivent être inscrites d'office dans l'état des dettes (art. 59, al. 2, de la loi fédérale).

N'ont pas à être annoncées les créances résultant d'emprunts publics garantis ou non par gage et les créances hypothécaires de droit commun inscrites dans les registres publics.

Les créanciers qui, tenus d'annoncer leurs créances, négligeraient de le faire dans le délai indiqué ci-dessus n'auront pas droit de vote dans les délibérations relatives au concordat.

Lausanne, le 17 septembre 1960.

Le commissaire nommé par le Tribunal fédéral:
Jacques Matile, avocat, rue de la Paix 2, Lausanne.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Solothurn, Basel-Stadt, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud,

Zürich - Zurich - Zurigo

8. September 1960.

Fürsorge-Fonds der Angestellten und Arbeiter der Firma Ruppert, Singer & Cie. A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1952, Seite 2015). Die Unterschrift von Friedrich Heusser ist erloschen.

8. September 1960.

Unterstützungsfonds der Firma Robert Aebi & Cie. A.G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1954, Seite 2911). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 29. Juli 1960 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Firma führt nun den Namen Unterstützungsfonds der Firma Robert Aebi AG. Der Name der Gesellschaft, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet «Robert Aebi AG». Die Unterschrift von Ernst Bacchi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Kurt Müller, von Romanshorn, in Solothurn, Präsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 31 in Zürich 1 (bei der Firma «Robert Aebi AG»).

9. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Eduard Aeberhardt AG., Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Eduard Aeberhardt AG», in Winterthur, und allenfalls ihrer Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Eduard Aeberhardt, von und in Winterthur. Er ist Präsident des Stiftungsrates und führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 254 in Winterthur 1 (bei der Eduard Aeberhardt AG).

9. September 1960.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Firma Pneu-Import AG. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 248 vom 24. Oktober 1959, Seite 2923). Mit Beschluss vom 26. August 1960 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung führt nun den Namen Personalfürsorge-Stiftung der Goodyear Pneu AG Zürich. Die Firma, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Goodyear Pneu AG».

9. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Monsanto Research S.A. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Monsanto Research S.A.», in Zürich, und allenfalls für ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Dr. Willy Staehelin, von Amriswil, in Meilen, Präsident; Dr. Nicholas T. Samaras, Bürger der USA, in Küsnacht, und Alfred Mantel, von Elgg (Zürich), in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 5 in Zürich 1 (Bureau Dr. Willy Staehelin).

9. September 1960.

Julius Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung Sozialanthropologie und Rassenhygiene, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1958, Seite 2168). Die Unterschrift von Prof. Dr. Hans Steiner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Prof. Dr. Wilhelm Bickel, von Bubikon, in Zürich, Schriftführer und Stellvertreter des Schatzmeisters des Kuratoriums. Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter führen mit dem Schatzmeister oder seinem Stellvertreter Kollektivunterschrift.

13. September 1960.

Unterstützungsfonds der Schweizerischen Wagons- & Aufzügefabrik A.-G. Schlieren-Zürich, in Schlieren (SHAB. Nr. 118 vom 21. Mai 1960, Seite 1539). Die Unterschrift von Armin Rufener ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Alois Benz, von und in Wettingen, Mitglied des Stiftungsrates.

13. September 1960.

Stiftung für Personalfürsorge der Genossenschaftsdruckerei Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 200 vom 29. August 1959, Seite 2411). Die Unterschrift von Johannes Nägeli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Eugen Meyer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates. Präsident und Kassier zeichnen gemeinsam.

13. September 1960.

Fürsorgestiftung der Gebrüder Meier, Elektromotorenfabrik A.-G. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1947, Seite 3611). Mit Beschluss vom 29. Juli 1960 hat der Bezirksrat Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung führt nun den Namen Fürsorgestiftung der Gebrüder Meier AG Zürich. Die Firma, deren Angestellte und Arbeiter Destinatäre der Stiftung sind, lautet neu «Gebrüder Meier AG». Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Vertretung der Stiftung erfolgt nun in der Weise, dass der Präsident oder der Vizepräsident mit je einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates Kollektivunterschrift führt. Ernst Burkhalter-Meier führt seine Kollektivunterschrift nun als Vizepräsident des Stiftungsrates. Im Sinne der oben wiedergegebenen Regelung führen neu Kollektivunterschrift Otto Ganz, von und in Zürich, und Werner Haslebachler, von Lützelflüh (Bern), in Bern, Mitglieder des Stiftungsrates.

14. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 9. März 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten des Vereins «Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft», in Zürich, sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Ernst Müller, von Winterthur, in Zug, Präsident des Stiftungsrates; François Revaclier, von Laconnex (Genf), in Saligny (Genf), und Ernst Ryf, von Allschwil (Bern), in Zürich, Mitglieder. Domizil: Hohlstrasse 35, in Zürich 4 (bei der Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft).

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

12. September 1960.

Fürsorgefonds für das Personal der Propagandazentrale der Schweizerischen Landwirtschaft, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 88 vom 18. April 1953, Seite 920). Die Unterschriften von Hans Glanzmann, Präsident, und Fritz Fischer, Vizepräsident, sind erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus Julius Gerber, von Oberlangenegg, in Bern, Präsident; Hermann Spahr, von Herzogenbuchsee, in Bern, Vizepräsident (beide neu), und Ernst Flückiger, Sekretär-Kassier und Vertreter der Versicherten (bisher). Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Konsumstrasse 20.

Bureau Biel

12. September 1960.

Fürsorgestiftung zugunsten der Arbeiter der Firma M. H. Bezzola AG. in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeiter der Stifterfirma im Falle von Unfall, Krankheit, Invalidität oder Alter des Arbeitnehmers selbst; im Falle des Todes des Arbeiters an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeiters von ihm unterhaltenen Personen, ferner an weitere vom Arbeiter testamentarisch bezeichnete Erben, soweit es sich um den vom Verstorbenen selbst finanzierten Teil der Todesfalleistung ohne Zins handelt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören gegenwärtig an: Hildebrand Bezzola, von Comolengo, in Biel, als Präsident; Hans Bezzola, von Comolengo, in Biel, als Sekretär. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: Orpundstrasse 8 (im Bureau der Stifterfirma).

Bureau Burgdorf

12. September 1960.

Alters- und Hinterbliebenenversicherung der Firma Ernst Moser, vormals Burkhardt & Cie., Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 223 vom 22. September 1956, Seite 2403). Die Unterschriften von Werner Konrad und Hans Burkhardt sind erloschen. Neu gehören dem Stiftungsrat an als Vizepräsident Samuel Gasser, von Belp, in Burgdorf, und als Sekretär Gebhard Keller, von Steinach, in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. September 1960.

Fürsorgestiftung der Sektion Burgdorf des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz, in Burgdorf (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1960, Seite 252). Die Unterschrift von Fritz Troxler ist erloschen. Neuer Präsident ist Hans Wyttenbach, von Gelterfingen, in Utzenstorf. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

13 septembre 1960.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Jean Aeschlimann Fils (JAF), Droguerie Jurassienne S.A., à St-Imier (FOSC. du 14 février 1959, N° 36, page 196). Par arrêté du Conseil exécutif du 26 août 1960, l'acte de fondation a été révisé sur un point non soumis à publication.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

8. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Staempfli & Obi A.G. Zäziwil, in Zäziwil (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1959, Seite 1620). Durch Nachtrag zur Stiftungs-

urkunde vom 21. Oktober 1959, vom Regierungsrat des Kantons Bern auf Antrag des Gemeinderates von Zäziwil am 24. Mai 1960 genehmigt, wurde der Zweck der Stiftung wie folgt neu umschrieben: Die Stiftung bezweckt die Alters- und Invalidität- und Hinterlassenenfürsorge des im festen Anstellungsverhältnis stehenden Personals der Stifterfirma. Bei Tod des Arbeitnehmers haben Anspruch auf Auszahlungen die überlebende Ehefrau, die Kinder und andere Personen, die nachweisbar vom Verstorbenen bis zu dessen Tod unterhalten worden sind. Fehlen alle diese Begünstigten, so fällt das aus den eigenen Beiträgen des Verstorbenen aufgebaute Kapital ohne Zins oder dessen entsprechender Gegenwert an die Erben.

Solothurn - Soleure - Soletta
Bureau Lebern

13. September 1960.

Passionsspiele-Stiftung, in Selzach (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1956, Seite 648). Otto Sprecher ist als Präsident ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wird ernannt der bisherige Vizepräsident August Hugli, von und in Selzach. Der bisherige Aktuar Max Jäggi, von Bellach, in Selzach, wird zum Vizepräsidenten ernannt. Als neuer Aktuar wird gewählt Hans Rudolf-Hänggi, von und in Selzach. Die Unterschriften führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Geschäftsführer zu zweien kollektiv.

Bureau Olten-Gösgen

9. September 1960.

Theresien-Stiftung, in Hägendorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. September 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die caritative Tätigkeit im Geiste der christlichen Nächstenliebe im Gebiet der Einwohnergemeinde Hägendorf und Umgebung, insbesondere den Betrieb von Kindergärten, einer Krankenschwesternstation und eines Altersheimes. Die Stiftung kann ferner für römisch-katholische Kultus- und Kulturbedürfnisse im Gebiet der Einwohnergemeinde Hägendorf und Umgebung sorgen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 7 Mitgliedern, die zu Lebzeiten der Stifterin von dieser ernannt werden, nach deren Ableben durch den Stiftungsrat selbst. Der jeweilige Pfarrer der römisch-katholischen Pfarrei Hägendorf gehört ihm von Amtes wegen an. Im Stiftungsrat sind mit Einzelunterschrift zeichnungsberechtigt: Pfarrer Theodor Zemp, von Schüpfheim (Luzern), in Hägendorf, Präsident, und Adolf Kellerhals, von und in Hägendorf, Kassier. Domizil der Stiftung: Solothurnerstrasse Nr. 193.

Bureau Stadt Solothurn

9. September 1960.

Kantonal Solothurnische Stiftung «Gotthelf-Hans Institut für Heilerziehung, in Solothurn (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1953, Seite 312). Hans Kunz wohnt in Feldbrunnen, Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus, und Heinrich Bobli, in Biberist. Das Domizil der Stiftung befindet sich am von Vigier-Weg 6, Wohnung des Präsidenten.

12. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Schnetz, Garage Central, in Solothurn. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 7. September 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt, das Personal der Firma Ernst Schnetz, Garage Central, in Solothurn, vor den wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu schützen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle der Stifterfirma. Einzelunterschrift führt Ernst Schnetz, von Rüttenen und Solothurn, in Solothurn, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: Poststrasse 18, bei Ernst Schnetz.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

12. September 1960.

Fürsorgefonds der Fiselher-Memmel A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 9. September 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen Erika Suter-Fischer, von Lengnau (Aargau), in Basel, Präsidentin, und Ruth Kambli-Fiseher, von Basel, in Riehen. Domizil: Eisengasse 7.

12. September 1960.

Fürsorgekasse für das Personal der Hafnetriebe der Schweizerischen Reederei A.G., in Basel (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1960, Seite 1324). Die Unterschrift des Stiftungsratsmitgliedes Ernst Mohler ist erloschen. Unterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Dr. Nicolas Jaquet, von St-Imier, in Riehen. Er zeichnet als Präsident zu zweien. Der Geschäftsführer Ernst Schüpfer zeichnet auch mit dem Präsidenten.

12. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Wilhelm Zimmer, Architekt SIA/FAI in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1955, Seite 1807). Durch Urkunde vom 11. August 1960 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 5. September 1960 das Stiftungsstatut geändert. Der Name lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Zimmer & Ringger, Architekten**. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Hans Ringger-Zimmer, von Hausen (Zürich), in Basel. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Wilhelm Zimmer führt nun als Präsident Einzelunterschrift.

13. September 1960.

Fürsorgestiftung der Maxim Cinema A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 31. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie für deren Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt Rosa Kobi, von Mühlenbuchsee, in Basel. Domizil: Greifengasse 23.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

8. September 1960.

Stiftung Medidenta A-G., in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma und allenfalls ihrer Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 oder mehr Mitgliedern

sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Max Münch, von Birwinken (Thurgau), in Niederteufen, Gemeinde Teufen (Appenzel A.-Rh.), Präsident; Albert Sahli, von Wohlen (Bern), in Kilchberg (Zürich), und Dr. Willy Schaeke, von Basel, in Oberrieden (Zürich). Der Präsident zeichnet mit einem Mitglied des Stiftungsrates zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Frongartenstrasse 5.

8. September 1960.

Stiftung für Personalfürsorge der Spetzmann Kohlenhandels-A.G. St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1949, Seite 360). Nachdem sich die Stifterfirma am 1. November 1957 aufgelöst hat, bezieht sich die Fürsorge nun auf die ehemaligen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und deren Angehörige. Die Statuten wurden gemäss Regierungsratsbeschluss vom 30. August 1960 entsprechend geändert.

10. September 1960.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Sailer & Schoensleben, in St. Gallen (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1945, Seite 1367). Durch Uebergang der Stifterfirma in eine Kommanditgesellschaft und daheriger Rechtsänderung lautet die Stiftung **Personalfürsorgestiftung der Firma Paul Sailer & Co. Naeff. v. Sailer & Schoensleben** (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1956, Seite 1092). Die Statuten wurden entsprechend geändert. Der Regierungsrat als kantonale Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 30. August 1960 der Aenderung zugestimmt.

Graubünden - Grisons - Grigioni

8 settembre 1960.

Fondo di Previdenza per il Personale della S.A. Sintesi Organiche Grono, in Grono. Sotto questo nome è stata costituita, con atto notarile del 6 agosto 1960, una fondazione avente per scopo la previdenza a favore dei dipendenti della ditta fondatrice nonché dei loro familiari e superstiti mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di invalidità, di servizio militare o di disoccupazione. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione di 3 membri. Il consiglio di fondazione è attualmente composto di: Nicola Frizzi fu Nicolao, da San Vittore, in Lugano, presidente; Guido Tognola di Orfeo, da ed in Grono, e Riccardo Schramm fu Riccardo, da Colonia (Germania), in Grono, i quali vincolano la fondazione con la firma collettiva a due. Recapito: uffici S.A. Sintesi Organiche.

8. September 1960.

Jüdische Gemeinschaft Davos, in Davos (SHAB. Nr. 76 vom 31. März 1956, Seite 844). Zoltan Weinmann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Abraham Brenner, bisher Kassier, als Präsident, und Albert Durlacher, von Arvigo, in Davos-Platz, als Kassier. Die Unterschriften führen der Präsident und der Kassier kollektiv zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovia

9. September 1960.

Personalfürsorgestiftung der Firma Fleisch- und Wurstwaren Stübi Aarau, in Aarau. Unter diesem Namen besteht gemäss der öffentlichen Urkunde vom 11. August 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Fleisch- und Wurstwaren Stübi Aarau», in Aarau, gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes, der Invalidität, der Krankheit und des Unfalls sowie in besonderen Notfällen, ferner auch für die Angehörigen und Hinterlassenen, sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe sind der aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören zurzeit an: Dr. rer. pol. Robert Stübi, von Rüeggisberg (Bern), in Aarau, als Präsident, sowie Oskar Wyss, von Büron (Luzern), in Niedererlinsbach (Solothurn), und Heinz Christen, von Wynigen (Bern), in Rohr (Aargau), als Mitglieder. Sie zeichnen gemeinsam zu dreien. Domizil der Stiftung: Büro der Stifterin, Tellstrasse 43.

9. September 1960.

Fürsorgefonds der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Reinaeh und Umgebung, in Reinaeh. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. September 1960 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Fürsorgeleistungen an den derzeitigen Verwalter der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Reinaeh und Umgebung», in Reinaeh, im Alter, oder bei Krankheit und Invalidität, ferner an seine Hinterbliebenen nach der näheren Umschreibung der Stiftungsurkunde. Einziges Organ der Stiftung ist der aus zwei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, dem gegenwärtig Max Hänni-Hunziker, von Birrwil, in Reinaeh (Aargau), als Präsident, und Willy Leutwiler, von Leimbach (Aargau), in Reinaeh (Aargau), als Aktuar, angehören. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil der Stiftung: Büro der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Reinaeh und Umgebung, Beinwilerstrasse 361.

9. September 1960.

Pensionskasse der Firma Oederlin & Cie. A.G., in Baden, Stiftung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1957, Seite 2820). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates ist gewählt worden: Werner Baumann, von Oberhallau (Schaffhausen) und Zürich, in Obersiggenthal-Nussbaumen. Er führt Kollektivunterschrift und zeichnet mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

9 settembre 1960.

Fondo di Previdenza per il personale della «Pro Lugano», a Lugano (FUSC. del 31 ottobre 1953, N° 254, pagina 2617). Walter Fassbind non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro è Alfredo Cereda, da Sementina, in Lugano, con firma collettiva a due con altri già iscritti.

12 settembre 1960.

Fondo di previdenza per il personale della Messagerie Librerie S.A. «Melisa Libreria Melisa», a Lugano (FUSC. del 24 marzo 1951, N° 69, pagina 732). Nuovo recapito: Via Vegezzi 4.

Distretto di Mendrisio

8 settembre 1960.

Fondo di previdenza per il personale della Pietro Negroni Società Anonima, in Chiasso. Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza per il personale della ditta, in particolare per malattia, invalidità, vecchiaia ed in caso di morte per i superstiti nei limiti da fissarsi per regolamento dal consiglio direttivo. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 23 agosto 1960. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto di quattro membri, nelle persone di: dott. Paolo Negroni fu Pietro, cittadino italiano, in Cremona (Italia),

presidente; dott. Waldo Riva fu dott. Antonio, da ed in Lugano, membro; rag. Daniele Codazzi fu Carlo, cittadino italiano, in Chiasso, membro; Maria Bernasconi di Erennio, da Morbio Superiore, in Chiasso, membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio di fondazione. Recapito: via Motta 12.

Waadt - Vaud - Vaud
Bureau de Lausanne

12 septembre 1960.

Concours des Jeunesses musicales de Suisse, à Lausanne (FOSC. du 13 août 1960, page 2391). Jean Henneberger (membre inscrit) est nommé secrétaire. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

Bureau d'Yverdon

13 septembre 1960.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Walther Wutrich, commeree de grains, graines, tourteaux et engrais chimiques, Yverdon, à Yverdon (FOSC. du 3 septembre 1960, page 2565). L'administration cantonale des impôts ayant donné son consentement, la fondation est radiée.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken - Marques - Marche

Eintragungen - Enregistrements - Iscrizioni

Nr. 182091. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1960, 21 Uhr.
Piniol AG, Museggstrasse 12 a, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.
Fichtnextrakte oder Fichtenöle enthaltende kosmetische und pharmazeutische Erzeugnisse.

PINIOLAN

Nr. 182092. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1960, 21 Uhr.
Piniol AG, Museggstrasse 12 a, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.
Fichtnextrakte oder Fichtenöl enthaltende kosmetische und pharmazeutische Erzeugnisse.

PINIOLETTEN

Nr. 182093. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1960, 21 Uhr.
Piniol AG, Museggstrasse 12 a, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.
Fichtnextrakte oder Fichtenöl enthaltende kosmetische und pharmazeutische Erzeugnisse.

PINIORAL

Nr. 182094. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1960, 21 Uhr.
Piniol AG, Museggstrasse 12 a, Luzern. — Fabrik- und Handelsmarke.
Kosmetische und pharmazeutische Erzeugnisse.

FRAPPANT

N° 182095. Date de dépôt: 30 juillet 1960, 21 h.
Maison Tschanz, Comptoir de la Parfumerie S.A., chemin de Roches 9ter, Genève. — Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits de parfumerie, de cosmétique et de pharmacie.

METRO

N° 182096. Data del deposito: 28 giugno 1960, ore 9.
Dr. Bizio O. Mattei, via Trevano 57, Lugano.
Marca du fabbrica e di commercio.

Orologi, calendari e oroscopi a movimento d'orologeria, per la misura del tempo.



Nr. 182097. Hinterlegungsdatum: 5. August 1960, 18 Uhr.
Henkel & Cie AG, Hardstrasse 55, Pratteln (Basel-Land).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 98261. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1960 an.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch- und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

DILO

Nr. 182098. Hinterlegungsdatum: 5. August 1960, 18 Uhr.
Henkel & Cie AG, Hardstrasse 55, Pratteln (Basel-Land).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 98262. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1960 an.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch- und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

MILDA

Nr. 182099. Hinterlegungsdatum: 5. August 1960, 18 Uhr.
Henkel & Cie AG, Hardstrasse 55, Pratteln (Basel-Land).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 98263. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1960 an.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch- und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

MILDIN

Nr. 182100. Hinterlegungsdatum: 5. August 1960, 18 Uhr.
Henkel & Cie AG, Hardstrasse 55, Pratteln (Basel-Land).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 98264. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. August 1960 an.

Mittel zur Körper- und Schönheitspflege. Seifen (auch parfümierte), Wasch-, Feinwasch-, Bleich-, Spül-, Einweich-, Abwasch- und Reinigungsmittel für Haushalts-, gewerbliche und industrielle Zwecke. Soda, Bleichsoda, Stärke und Stärkerzeugnisse für Waschzwecke. Putz- und Poliermittel aller Art, Fussbodenpflegemittel, Reinigungsmittel für Kraftfahrzeuge.

ULFO

Nr. 182101. Hinterlegungsdatum: 9. August 1960, 20 Uhr.
Goya Limited, 161, New Bond Street, London W. 1; Korrespondenzadresse: Badminton Court, Amersham (Buckinghamshire, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Seifen, Parfums, kosmetische Präparate und Haarlotionen.

cedar
wood



GOYA · BOND STREET · LONDON

N° 182102. Date de dépôt: 11 août 1960, 18 h.
Laboratoire Aebel S.A., rue Dancet 9, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et biologiques à destinations pharmaceutiques.

ACBIOL

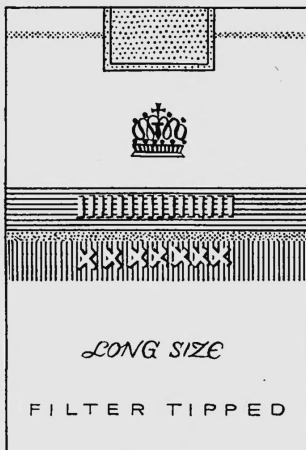
Nr. 182103. Hinterlegungsdatum: 17. August 1960, 18 Uhr.
Thomi & Franek AG, Horburgstrasse 105, Basel.
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 98271. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. August 1960 an.

Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Franck-
Spezial

Nr. 182104. Hinterlegungsdatum: 18. August 1960, 15 Uhr.
Fabriques de Tabac Réunies S.A. Neuchâtel-Serrières (Vereinigte Tabakfabriken AG Neuenburg-Serrières) (Fabbriche Tabacchi Riunite S.A. Neuchâtel-Serrières), quai Jeanrenaud 3, Neuchâtel-Serrières.
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabakfabrikate.



Nr. 182105. Date de dépôt: 18 août 1960, 18 h.
D^r A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Marque de fabrique et de commerce.

Boissons sans alcool, sirops, produits pour la préparation de boissons sans alcool; essences culinaires.

DAWA - MIX

Nr. 182106. Date de dépôt: 18 août 1960, 18 h.
D^r A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, produits chimiques pour la médecine et l'hygiène, drogues et préparations pharmaceutiques.

EDOREX

Nr. 182107. Hinterlegungsdatum: 19. August 1960, 6 Uhr.
Lang & Cie, Reiden (Luzern). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 97792. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. April 1960 an.

Garn und Zwirne aus Wolle.

LAINÉ-LANG-WOLLE

Nr. 182108. Hinterlegungsdatum: 19. August 1960, 6 Uhr.
Lang & Cie, Reiden (Luzern). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 97793. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. April 1960 an.

Garne und Zwirne aus Baumwolle.

COTON-LANG-GARN

Nr. 182109. Date de dépôt: 19 août 1960, 8 h.
Jacques Mingard, place de la Gare, Echallens (Vaud).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits chimiques pour usages industriels, plus spécialement à actions détériorative et dérouillante.

BMG 4

Nr. 182110. Hinterlegungsdatum: 19. August 1960, 20 Uhr.
Kambly AG, Bisenits-, Confiserie- und Nahrungsmittelfabrik (Kambly S.A., Fabrique de biscuits, de confiserie et de produits alimentaires), Trubschachen (Bern). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bäckwaren und Confiserie.

GOLDFISCHLI

Nr. 182111. Hinterlegungsdatum: 19. August 1960, 20 Uhr.
Bahnhof- & Strauss-Apotheke und Drogerie Hermann Salvisberg, Löwenstrasse 59, Zürich 1. — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 98427. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. August 1960 an.

Pharmazeutische, chemische und kosmetische Präparate.

BERU

Nr. 182112. Date de dépôt: 19 août 1960, 20 h.
Ed. A. Kaltenrieder, Effika, rue de Corcelles 2, Pesoux (Neuchâtel).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 97453. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 27 février 1960.

Livres et fiches de comptabilité et tous autres imprimés.

Comptabilités
Effika

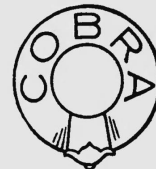
Nr. 182113. Date de dépôt: 20 août 1960, 20 h.
Société de Diffusion Textile Soditex S.A., rue des Noirettes 32-34, Genève.
Marque de commerce.

Tous produits et articles textiles, notamment les vêtements confectionnés.

nerva'fil

Nr. 182114. Date de dépôt: 20 août 1960, 18 h.
R. Vogt & Cie Montres Mira (R. Vogt & Cie Mira Watch Co.), rue Centrale 14, Bienne. — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 98039. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 juin 1960.

Montres et parties de montres.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Requête

à fin de remettre en vigueur la décision d'extension de la convention collective de travail, modifiée sur certaines clauses, des garages et entreprises similaires de mécanique automobile du canton de Fribourg

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail; arrêté cantonal d'application du 29 octobre 1957)

Les associations signataires ont demandé que soit remise en vigueur, jusqu'au 31 décembre 1961, la décision d'extension de la convention collective de travail susmentionnée. Les articles 3, 5, 9 et 20 ont subi des modifications; ils sont publiés intégralement dans la Feuille officielle du canton de Fribourg du 17 septembre 1960.

Il peut être formé opposition à cette demande d'extension devant la Direction de l'Intérieur, Département de l'industrie et du commerce, dans les 15 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Fribourg, le 17 septembre 1960.

(AA. 213)

Le Conseiller d'Etat
directeur du Département de l'industrie et du commerce:
Paul Torché.

Antrag

auf Wiederinkraftsetzung der Allgemeinverbindlicherklärung des in einigen Bestimmungen abgeänderten Gesamtarbeitsvertrages für die Garagen und verwandten mechanischen Auto-Werkstätten des Kantons Freiburg

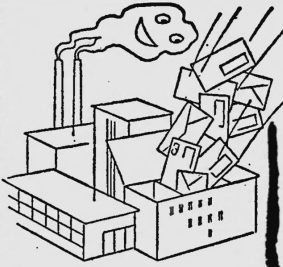
(Bundesgesetz über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen vom 28. September 1956; kantonaler Ausführungsbeschluss vom 29. Oktober 1957)

Die vertragschliessenden Verbände sind mit dem Gesuch an die Kantonsbehörde gelangt, es sei die Allgemeinverbindlicherklärung des eingangs erwähnten Gesamtarbeitsvertrages bis zum 31. Dezember 1961 wieder in Kraft zu setzen. Die Artikel 3, 5, 9 und 20 sind abgeändert worden; sie sind in ihrem ganzen Wortlaut im Amtsblatt des Kantons Freiburg vom 17. September 1960 veröffentlicht.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie- und Gewerbedepartement, in Freiburg, schriftlich und begründet, innert 15 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Fribourg, 17. September 1960.

Der Staatsrat
Direktor des Industrie- und Gewerbedepartementes:
Paul Torché.



Mehr Bestellungen durch Antwort-Briefumschläge

Eine Erfolgsregel: Mach dem Kunden das Bestellen so einfach wie möglich. So hat sich die Geschäftsantwortkarte durchgesetzt. Wichtiger aber noch ist das Rückantwort-Couvert, denn es ist diskreter und erlaubt das Mitsenden von Beilagen. Bei Ihrer nächsten Couvertbestellung sollten Sie auch an die Antwort-Couverts denken.

Es lohnt sich, diese Fragen einmal abzuklären. Verlangen Sie Angebot oder Vertreter-Besuch. Sie wissen ja... unser Steckenpferd: Ihnen zu schöneren, nützlicheren Couverts zu verhelfen.



SCHALLER & Co. AG.



Briefumschlagfabrik
Zürich 23, Postfach
Telefon 051/4215 42

Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT
FRIBOURG

Sehr vorteilhafte

Bedingungen bieten wir Ihnen auch für

Konto-Korrent-Konti
und
Termin-Konti

auf 30—90 Tage oder nach Vereinbarung.

Fragen Sie uns bitte an

MIGROS BANK ZÜRICH

Seidengasse 12, Zürich
(Tramhaltestelle Löwenplatz oder Rennweg)

Telephon (051) 25 06 36
Postcheck-Konto VIII 533

Cadeaux publicitaires

ou cadeaux de júbilés

Un choix énorme — et toujours les dernières nouveautés! Pour chaque budget — pour tous les goûts. Nous vous aiderons avec plaisir à trouver l'article qu'il vous faut! Demandez dès aujourd'hui, sans engagements, la visite de notre représentant. Showroom (Station-service des briquets RONSON) au centre de Zurich, Zähringerplatz 14.

Fabrication et représentations générales: Kemptenstrasse 5
Kurt Herzog SA., Zurich 7 Tél. (051) 32 87 99



Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig

hig m Buchhaltungen
b Interessen-
h vertretung

Zürich 34
(051) 24 76 20

Inserieren Sie im SHAB.

Parlez-vous français?

«Un peu, antworten die meisten! Diese ein peu können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt ist anregend und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch entfällt sich. Halbjährlich 7 Fr., jährlich 13 Fr.

Verlangen Sie Gratisprobenummern!
Emmentaler-Blatt AG, Langnau I. E.

I N K A S S O

zusätzliches

Betriebskapital

durch Verkauf von GUTHABEN und VERLUSTSCHEINEN

Belehungen / Finanzierungen Immobilien / Buchhaltungen

DEBITA AG, Zurich 11-ZUG Lugano

3 1/4 %-Anleihe des Kantons Zug 1960 von Fr. 6000000

bestimmt zum Zwecke der Beschaffung weiterer Mittel für den Ausbau der Kantonsstrassen, für Landerwerbungen sowie für Baukosten-Beiträge an Krankenanstalten und gemeindliche Schulanlagen.

Auszug aus dem Prospekt:

- Verzinsung: 3 1/4 % p. a., Jahrescoupons per 15. Oktober.
- Rückzahlung: am 15. Oktober 1975, vorzeitige Kündigung seitens des Kantons Zug zulässig per 15. Oktober 1970.
- Stückelung: Inhabertitel à Fr. 1000 nom.
- Kotierung: an der Börse von Zürich.
- Emissionspreis: 99% zuzüglich 0,60% eidg. Titelstempel = 99,60%.
- Liberierungsfrist: 15. bis 31. Oktober 1960 mit Zinsverrechnung zu 3 1/4% per 15. Oktober 1960.

Die Zuger Kantonalbank hat diese Anleihe fest übernommen und legt sie in der Zeit vom

16.—23. September, mittags, zur öffentlichen Zeichnung auf.

Zug, den 15. September 1960.

Zuger Kantonalbank.

Stanserhornbahn Gesellschaft

Einladung zur 67. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 1. Oktober 1960, 15. Uhr, im Hotel Stanserhorn Kulm.

Tagesordnung:

- Bericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1959.
- Bericht der Rechnungsrevisoren.
- Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnungen per 31. Dezember 1959.
- Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Bericht über den laufenden Geschäftsgang.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank zehn Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Stans bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnungen, die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren der Gesellschaft stehen an der vorerwähnten Stelle im oben genannten Zeitraum zur Verfügung der Aktionäre.

Stans, den 31. August 1960.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt 3 1/2 % Mission Suisse dans l'Afrique du Sud 1940 de Fr. 300000

L'amortissement contractuel de 11 000 fr. à l'échéance du 1^{er} janvier 1961 a eu lieu par voie de rachat.

Lausanne, le 14 septembre 1960.

Banque Cantonale Vaudoise.

Banque Cantonale Vaudoise

Dénonciation de Bons de caisse

Les porteurs des bons de caisse arrivant à échéance du 1^{er} janvier au 31 décembre 1961, et faisant partie de la série suivante:

3 La à 3 ans 3 3/4 %

sont informés que leurs titres sont dénoncés pour leurs échéances respectives au cours de l'année 1961, soit pour leur fin de terme.

Les porteurs auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion de ceux-ci en de nouveaux bons de caisse aux conditions en vigueur au moment de l'échange. Les bons de caisse dénoncés cesseront de porter intérêts dès le jour de leur échéance.

Lausanne, le 15 septembre 1960.

Banque Cantonale Vaudoise:
La direction.

Schweizerisches grossindustrielles Unternehmen mit weitverzweigtem Filialnetz in Europa und Uebersee hat die Stelle eines

REVISORS

zur Durchführung von internen Revisionen und Spezialaufträgen bei eigenen Werken und Tochtergesellschaften im In- und Ausland zu vergeben. Es handelt sich um eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Weitgehend selbständige Arbeitsweise unter neuzeitlichen Bedingungen, angemessenes Salär und Spesenvergütung.

Kenntnis der deutschen, französischen und englischen Sprachen Voraussetzung, italienisch erwünscht.

Gut qualifizierte Bewerber mit üblichen Ausweisen richten ihre Offerte, begleitet von Lebenslauf, Photo und Zeugniskopien sowie unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre B 17644 Z an Publicitas Zürich 1.